

PA-1364-2016 Dünenhalle - Mehrzweckhalle- Detailinformation

Fußweg zum Westen
26486 Wangerooge

Tel: 04469 990
Fax:

kurverwaltung@wangerooge.de
www.wangerooge.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 11. Juli 2016 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Dünenhalle

Teilbereiche (für Angebotsbogen) (Version 2.0)

Eingang

Zugehörige Modulbögen: [Weg von der Straße zum Eingang der Dünenhalle](#), [Eingangstür/Außentür zum Foyer der Dünenhalle](#)

Saal

Zugehörige Modulbögen: [Dünenhalle/Veranstaltungssaal](#), [Weg von der Eingangstür/Außentür zum Veranstaltungssaal](#), [Tür zwischen dem Flur vom Veranstaltungssaal und dem Flur zur Toilette](#)

öffentliches WC

Zugehörige Modulbögen: [Öffentliches WC \(nutzbar von den Gästen des Spielhauses und der Dünenhalle\)](#), [Flur von der Eingangstür in den Veranstaltungssaal zum Flur zum WC \(getrennt durch eine Tür\)](#), [Flur zum WC](#)

Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: [Technische Hilfsmittel](#)

Dünenhalle/Veranstaltungssaal



Veranstaltungssaal
(wird je nach Bedarf
bestuhlt)

Tür

Tür in den Veranstaltungssaal/die Dünenhalle

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht während der Veranstaltungen offen und muss nicht selbst bedient werden.

Größe des Raumes - Breite: 19 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 38 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Anmerkungen für den Gast: Die Bestuhlung des Raumes verändert sich je nach Art der Veranstaltung. Auch die Bühne wird nur nach Bedarf auf- bzw. abgebaut. Aus diesem Grund verändern sich die Wege in der Dünenhalle laufend.

Öffentliches WC (nutzbar von den Gästen des Spielhauses und der Dünenhalle)



Tür zum WC
(für Gäste der
Dünenhalle und des
Sockenlandes)



WC (für Gäste der
Dünenhalle und des
Sockenlandes)

Tür zum WC

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür muss mit einem Schlüssel geöffnet werden, der bei den Mitarbeitern hinterlegt ist.

Technische Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Weg von der Straße zum Eingang der Dünenhalle



Weg von der Straße
zur Dünenhalle



Weg von der Straße
zur Dünenhalle

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 26 m

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Flur/Weg/Gang innen (Version 2.0)

Weg von der Eingangstür/Außentür zum Veranstaltungssaal



Weg von der
Eingangstür/
Außentür zum
Veranstaltungssaal



Tür zum
Veranstaltungssaal

Länge (Flur/Weg/Gang): 5 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

Flur von der Eingangstür in den Veranstaltungssaal zum Flur zum WC (getrennt durch eine Tür)



Flur vom
Veranstaltungssaal
zum Flur zum WC

Länge (Flur/Weg/Gang): 22 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Garderobenständer (s. Bild)

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

Flur zum WC

Länge (Flur/Weg/Gang): 16 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

Tür (Version 2.0.)

Eingangstür/Außentür zum Foyer der Dünenhalle

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tür zwischen dem Flur vom Veranstaltungssaal und dem Flur zur Toilette

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür verbindet beide Flure miteinander.